

FACHTAGUNG

Naturgenuss statt Erlebnis-Burnout?

Die neuen Qualitätsstandards für naturnahen Tourismus in den Alpen

Mittwoch, 10. Juni 2015
HSR Rapperswil, 4.006a



HSR

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK
RAPPERSWIL

FHO Fachhochschule Ostschweiz

VERANSTALTUNGSORT



HSR Hochschule für Technik Rapperswil
4.006a, Gebäude 4
Oberseestrasse 10
CH-8640 Rapperswil

Bitte benützen Sie für die Anreise zum Tagungsort die öffentlichen Verkehrsmittel. Parkplätze sind nur beschränkt, entlang der Strasse beim Kinderzoo Rapperswil, verfügbar.

TEILNAHMEGEBÜHR

Regulär: CHF 120.-, nach Anmeldeschluss CHF 140.-
Studierende: CHF 50.-
In der Teilnahmegebühr enthalten: Anlass, Begrüßungskaffee, Tagungsunterlagen und Buch „Naturnaher Tourismus“ *

* Siegrist, Dominik; Gessner, Susanne; Ketterer Bonnelame, Lea (2015): *Naturnaher Tourismus. Qualitätsstandards für sanftes Reisen in den Alpen. Bristol-Schriftenreihe 44.* Bern: Haupt Verlag. ISBN: 978-3-258-07922-6

ANMELDUNG

Anmeldefrist: Dienstag, 26. Mai 2015
Online-Anmeldung unter: www.ilf.hsr.ch
Email: ilf@hsr.ch

Institut für Landschaft und Freiraum
HSR Hochschule für Technik Rapperswil
Oberseestrasse 10
CH-8640 Rapperswil

Nach der Anmeldung erhalten Sie per Post eine Rechnung, diese gilt als Bestätigung.

ORGANISATION, INFORMATION

Institut für Landschaft und Freiraum
Frau Künsang Chopathar
HSR Hochschule für Technik Rapperswil
Oberseestrasse 10
CH-8640 Rapperswil
Tel. +41 (0) 55 222 47 22
ilf@hsr.ch, www.ilf.hsr.ch



Naturgenuss statt Erlebnis-Burnout?

Die neuen Qualitätsstandards für naturnahen Tourismus in den Alpen

Mit dem starken Franken erhält der naturnahe Tourismus in der Schweiz neue Aktualität. Nach den neuesten Zahlen besitzt der naturnahe Tourismus einen Anteil von rund zwanzig Prozent am Alpentourismus. Besonders wichtig sind dabei ein starker Naturbezug, ein funktionierendes Qualitätsmanagement und ein effektives Marketing. Zusammen mit Fachleuten aus dem ganzen Alpenraum und mit Unterstützung der Bristol-Stiftung hat die HSR Hochschule für Technik Rapperswil neue Qualitätsstandards für den naturnahen Tourismus entwickelt. Sie reichen vom Schutz der Natur, der Pflege der Landschaft, der guten Architektur, der Raumplanung und der Angebotsentwicklung bis zur Umweltbildung und zum naturnahen Marketing. Die Qualitätsstandards wurden in Fallstudien mit fünf alpinen Destinationen und einem alpenweit tätigen Reiseveranstalter überprüft. Als Ergebnis liegt eine umfassende Checkliste zum naturnahen Tourismus vor. Damit wird den Destinationen ein Werkzeug in die Hand gegeben, mit dem sie die eigene Arbeit reflektieren und weiterentwickeln können.

Im Rahmen der Fachtagung vom 10. Juni 2015 in Rapperswil werden die neuen Qualitätsstandards vorgestellt und gemeinsam mit Tourismus- und Umweltfachleuten diskutiert und weiter entwickelt. Es gilt zu klären, wie diese Qualitätsstandards gewinnbringend eingesetzt werden sollen und welche innovativen Produkte und Angebote daraus hervorgehen können.

PROGRAMM

08.45	Eintreffen beim Begrüßungskaffee
09.15	Begrüßung: Margit Mönnecke, Prorektorin HSR Moderation: Fränk Hofer, sanu future learning Einführung: Dominik Siegrist, Leiter ILF-HSR
09.25	Neue Qualitätskriterien des naturnahen Tourismus Susanne Gessner, Biosphärengebiet Schwäbische Alb Lea Ketterer Bonnelame, wissenschaftliche Mitarbeiterin, ILF – HSR
09.50	Die Erfolgsfaktoren des naturnahen Tourismus in einer alpinen Destination Urs Wohler, Direktor Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair
10.15	Der Lechweg – ein Beispiel für den naturnahen Tourismus in Österreich Günter Salchner, Geschäftsführer Regionalentwicklung Ausserfern
10.40	Pause
11.00	Naturnaher Tourismus in der ST-Sommerkampagne 2017 Samuel Zuberbühler, Marketing Manager Schweiz Tourismus
11.25	Naturnaher Tourismus als Bestandteil einer nachhaltigen Regionalentwicklung in den Alpen Katharina Conradin, CIPRA und Mountain Wilderness Schweiz
	Fragen und Diskussion
12.30	Mittagessen
13.30	Workshop 1: Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten der neuen Qualitätsstandards für die Gestaltung von erfolgreichen Angeboten des naturnahen Tourismus in den Destinationen (mit Urs Wohler) Moderation: Lea Ketterer Bonnelame, ILF – HSR
	Workshop 2: Stellenwert der neuen Qualitätsstandards für die Vorbereitung und Durchführung der ST-Sommerkampagne 2017 (mit Samuel Zuberbühler) Moderation: Fränk Hofer, sanu future learning
	Workshop 3: Der Nutzen der neuen Qualitätsstandards für die künftige Tourismuspolitik der Umweltschutzorganisationen (mit Katharina Conradin) Moderation: Dominik Siegrist, ILF – HSR
14.45	Pause
15.00	Kurzpräsentation der Ergebnisse der drei Workshops im Plenum, Abschlussdiskussion
15.45	Tagungsbeobachter Mario Broggi, ehem. Direktor Eidg. Forschungsanstalt WSL, Bristol Stiftung
16.00	Abschluss der Tagung

